Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 12 (1926)

**Heft:** 33

Rubrik: Schulnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Schulnachrichten

Kantonaler Sefundarleh-Luzern. Tortbildungsturse rerverein. für Buchhaltung und Pflanzenkunde vom 23. August bis 1. September 1926 in Quzern. Er= öffnung der Kurse: Montag, den 23. August, vormittags 81/2 Uhr, im Zeichnungsfaal (Mittelbau) des Museggichulhauses. — Kursleiter: Prof. 3. Brülisauer, Altdorf und A. Chrler, Luzern. - Lettionsplan: a) Buchhaltung je von 8—10 und von 2-3 Uhr; b) Pflanzentundliches Prattitum für Cefundarschulen je von 10-12 und 3-5 Uhr. -Samstag, den 28. August, nachmittags, finden für Interessenten Ginführungen in das Französisch= Lehrmittel von Reller ftatt. Bemerkungen: a) Das Material für den Buchhaltungskurs wird zu Beginn des Kurses abgegeben. b) Die Kursteil= nehmer find gebeten, Schreibmaterialien, event. auch Farbstifte mitzubringen. c) Empfehlenswert: ein Schuttleid (Schurze oder Ueberhemd), sowie ein altes Sandtuch. d) Unterfunft und Berpflegung im tatholischen Gesellenhaus.

Generalversammlung: Mittwoch, den 1. September 1926, nachmittags 2 Uhr, in der "Aula" des Museggschulhauses. Verhandlungen: Eröfinung, Rechnungsablage und Vericht der Revissoren, Vortrag von Herrn A. Linder, Abteilungschester "Viscose", über die "Kunstseide, ihre Geschichte, Herstellung und Vedeutung für die Textilindustrie", mit Demonstrationen und Projektionen. — Anregungen und Anträge.

Freiburg. ( Amorr.) Patentprüfung ftellten, Mile Kandidaten, die sich zur Prüfung stellten, haben sehr gut oder gut abgeschnitten. Es ist dieser Ersolg ein sehr gutes Zeugnis sür das freiburgische Lehrerseminar und das pflichtstreue Lehrpersonal. Die Namen sind solgende: Mülhauser Pirmin, Plasseyen; Lehmann Hans, Büchslen; Heren Friz, Lurigen; Schaser Joses, Ueberstors; Achtscher Johann, Düdingen; Heren Werner, Lurtigen. Wir gratulieren! Zugleich wünschen wir allen bald eine Gelegenheit, wo sie ihre "Künste" ausüben können.

Die Lehrervereinigung Deutsch= Freiburg = Land wird bis auf weiteres jeden Monat eine Gesangskonferenz abhalten. Die nächste sindet in Freiburg "Zu den Schmieden" am 30. Ausgust, nachmittags um 2 Uhr, statt.

Thurgau. (Korr. v. 12. Aug.) Ein ziemlich reger Stellenwechsel scheint auf den Herbst in unserem Kanton einzusehen. Die durch den Rücktritt des Hrn. B. Häni frei gewordene und über den Sommer vikariatsweise besetzte Oberschule in Bischelse erhält durch die am vergangenen Sonntag vorgenommene Wahl des Hrn. Walter Dahinden, Sohn des Hrn. Lehrer Dahinden in Sirnach, eine junge, tüchtige Krast. Und es ist dabei zu hossen, daß nun die Schulverhältnisse in Bichelse es versmögen, dem Gemeindeleben eine gewisse Stabilität zu verleißen. — Durch diese Wahl ist die Stelle an

der Gesamtschule in Salden bei Bischofszell frei geworden. Sie dürfte voraussichtlich mit einem jungen Lehrer besetzt werden. Die etwas dürftiger bezahlten Stellen sind ja gewöhnlich Posten für Anfänger im Lehramt, was jedoch nicht heißen will, daß sie dabei schlechter bestellt wären; denn die Jungen haben fast ausnahmslos den bestimmten Willen, etwas zu leiften und etwas zu werden. - Die Schul= gemeinde Gottshaus bei Bischofszell berief durch ehrenvolle Wahl an die neu errichtete dritte Lehrstelle für die erste und zweite Klasse Frl. Ber= mine Schmid, zur Zeit Lehrerin in Herdern. — Lommis wählte als Lehrer für die Unterschule Herrn Graedel, seit letten Frühling provisorisch an der Gesamtschule Steig bei Bichelsee angestellt. Die Gemeinde Lommis erhält also auf Beginn des Win= tersemesters an beide Schulen neue Lehrfräfte, in= dem an die obere Abteilung im Frühsommer Sr. Fah in Commeri berufen wurde. - Br. Gefundarlehrer Herensperger in Eschlikon wurde nach Weinfelden gewählt. - Br. Lehrer A. Altwegg übersiedelt von Eschlikon nach Frauenfeld, wo er auf kommendes Mintersemester die Stelle des verstorbenen frn. Müller antreten wird. - Godann sind noch Stellen zu besetzen in Sommeri, Eschenz, Wängi und Süttwilen, alle mit Organistendienst für Ratholiten.

Die Lehreregerzitien in Feldfirch fanden statt vom 2.—6. August. Ein waceres Trüpplein von 35 Mann, von denen die meisten dem Lehrerstande angehörten, hatte sich eingefunden. Unter der Zahl dieser Glücklichen waren auch 6 Schweizer: St. Galsten 4, Appenzell und Freiburg je 1.

Es waren Sonnentage im reinsten Sinne des Wortes; für Körper und Seele. Ja, bei den Je-suiten in Thisis, da läßt sich gut Exerzitien machen; das war die vollste lleberzeugung aller Teilnehmer. Unser ehrwürdige Exerzitienmeister, S. S. Bater Thürlimann, G. J., verdient unsern innigsten, aufrichtigften Dant. Mit gespannter Aufmertsamteit lauschten wir jeweils seinem tiefgründigen Bortrage. Wir fonnen mit größter Freude auf diese goldenen Tage zurüchlichen. Mag man vorher noch so viele graue Vorurteile gehabt haben, nachher sieht man es sonnenklar: die Exergitien sind eine der größten Gnaden. Sie find eine mahre Erquidung für den gangen Menschen. Abseits vom betäubenden Getriebe der torichten Welt ichuttelt man alle Erdensorgen weg, um sich für einige Tage un= geteilt der höchsten und wichtigften Aufgabe widmen zu fonnen: dem Dienste Gottes und dem Seil seiner Seele. Ob all den eitlen Sorgen und Freuden dieses vergänglichen Lebens vergessen wir so leicht das ewige Ziel. Nur eines ist notwendig: "Rette beine Seele!" Wie erhaben und trostreich sind doch die Wahrheiten unserer hl. Religion und wie glücklich fonnen wir uns schätzen, ein Kind der wahren Rirche zu sein. Der fatholische Lehrer ichöpft ba neue Freude und hohe Begeisterung für feinen oft dornenvollen Beruf. Pater Theodofius fagt fo ireff=

lich: "Wie die Offiziere, Soldaten und Refruten von Zeit zu Zeit in Lagern sich sammeln, um sich für die Schwierigkeiten des Kampses zu üben und zu stähzlen, so haben auch diejenigen, die in geistiger Beziehung besondere Berufspflichten zu erfüllen haben, von Zeit zu Zeit besondere Uebungen nötig. Und hierher gehören auch die Lehrer."

Darum, katholische Lehrer, auf, in die hl. Exerzitien! Noch diesen Herbst finden solche statt in Feldkirch vom 2.—6. September und 11.—15. Oftober. Möchten dieselben von zahlreichen Juzgendbildnern besucht werden.

Jum Schlusse noch ein inniges Dankeswort an die Leitung des Exerzitienhauses, daß sie in so vorstrefflicher Weise auch für unsere leiblichen Bedürfnisse gesorgt hat. Besten Dank auch dem katholischen Lehrerverein und dem katholischen Erziehungsverein der Schweiz für die Beiträge, die sie großmütig dieser erhabenen Institution zuteil werden lassen. Ein glücklicher Teilnehmer. C. P.

Deutschland. Der Berein kathol. Lehrerinnen Banerns tagte vom 2.-5. Au= gust in Passau. Sauptthema der ersten Bersamm= lung war "Körperfultur und Christentum"; am fol= genden Tag besprach man im Anschluß daran die "Praxis des weiblichen Turnens", "Sport und Mäd= chenerziehung" und "Frauenkleid und Perfonlich= feit". Am Abend behandelte man dieselben Fragen in anderer Einstellung im Rreise zahlreicher Eltern. Der lette Tag befagte sich mit dem "Stand der Lehrerbildung in Deutschland", mit der "Ausbildung der Fortbildungsschullehrerin auf dem Lande" und mit der "dienstlichen Beurteilung der Bolks= schullehrer". Am Nachmittag kam die "Reform des Religionsunterrichtes" zur Sprache und ein letztes Referat behandelte "Söhenwege in der Mädchen=

Den gesaßten Resolutionen entnehmen wir folgende Punkte über Turnen, Sport und Kleid der Mädchen und Frauen:

Wir begrüßen mit freudiger Genugtuung die flare, unzweideutige Sprache der Bischöfe und stellen uns mit dankbarer Entschlossenheit auf den Boden dieser Richtlinien.

Die christliche Auffassung von Leib und Seele ist für uns Grundlage aller Körperkultur. Wir besiahen deren Forderungen, soweit sie sich innerhalb der Grenzen der christlichen Grundsätze bewegen. Wir sehnen sie aber entschieden ab, soweit sie den Boden derselben verlassen. Eine neuheidnische Aufsassung hat auf den Gebieten des Turnens, des Sportes und der Mode zu bedauernswerten Vers

wirrungen und Auswüchsen geführt, welche große sittliche Gefährdungen insbesondere für die Jugend in sich tragen.

Aus tiefem Berantwortungsgefühl heraus stellt daher der Berein k. b. L. folgende Forderungen:

- 1. Auf dem Gebiete des Mädchen= und Frauensturnens darf für die Auswahl der Uebungen und für die Art der Turnkleidung nur das Urteil einer sittlich sein empfindenden Frau maßgebend sein. Das her ist die Erteilung und Ueberwachung des Turnunterrichtes in allen Fällen nur in die Hand einer geeigneten Frau zu legen. Für Frauen und Mädchen muß jede Art von turnerischen Schaustellungen ausgeschlossen bleiben. Das gesamte weibliche Turnwesen ziele auf harmonische Körperdurchbisdung, aber niemals auf Krastproben und Höchstleistungen ab.
- 2. Unsere weibliche Jugend kann und soll Sport treiben, aber mit weiser Mäßigung, mit kluger Aus= wahl der Sportarten und unter Wahrung von Mäd= chenart und Mädchenwürde.
- 3. Das Kleid der Frau sei Ausdruck ihrer Perssönlichkeit, Bekenntnis zu ihrem Glauben, äußere Prägung des christlichen Frauenideals mit seinen Wesenszügen: vornehmem Frauenempfinden, zarter Innerlichkeit und bewußtem Sichbewahrenkönnen. Es sei aber auch Ausdruck ihrer Berantwortlichkeit der Umwelt, insbesondere der Jugend gegenüber.

# 

### Lehrerzimmer

Einsendungen für Nr. 34 und 35 adressiere man an Hrn. W. Maurer, Kantonals schulinspektor, Luzern (Geißmattstr. 9). Der Schriftleiter ist landess und geistesabwesend. J. T.

## 

## Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolts- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

### Gefretariat

des Schweiz. fathol. Schulvereins Geißmattstraße 9, Luzern.

Redattionsichluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geigmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched 1X 521.

Silstasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinsstraße 25. Postched der Hilfskasse K. L. B. K.: VII 2443, Luzern.